

Moose des Kreises Züllichau-Schwiebus.

Von V. T o r k a, Lehrer in Schwiebus.

In den Jahren 1861 bis 1875. wurde im Regierungsbezirke Frankfurt a. Oder der Kreis Züllichau-Schwiebus von einigen Pflanzenfreunden durchforscht, unter denen der Lehrer G o l e n z¹⁾ am erfolgreichsten botanisierte. Die Bryologia silesiaca von Milde und die Kryptogamenflora von Schlesien enthalten unter den Angaben der Standorte von Moosen auch häufig Schwiebus verzeichnet. Diese Angaben stammen von Golenz her. Man hatte damals den hiesigen Kreis in botanischer Hinsicht zu Schlesien gezählt. Sogar einige Standorte, welche im Kreise Krossen liegen, nämlich Krämersborn und Griesel, sind unter den schlesischen Standorten aufgenommen.

Unter den märkischen Bryologen hat Dr. O. Reinhardt in seiner „Uebersicht der in der Mark Brandenburg bisher beobachteten Laubmoose“²⁾ die ersten Angaben aus dem Kreise Züllichau-Schwiebus veröffentlicht. Um Züllichau sammelte vor dem Erscheinen dieser Schrift Hagedorn, in der Umgegend von Schwiebus Golenz Moose, doch findet man den hiesigen Kreis verhältnismässig wenig vertreten. Weit häufiger wurden Moosfunde aus der Umgegend von Schwiebus von C. Warnstorf in seiner „Moosflora der

¹⁾ Johann Golenz, als Lehrer und Kantor im Dorfe Schönfeld bei Schwiebus bis zum Jahre 1896 tätig, sammelte Characeen, Moose, Gefässkryptogamen und Phanerogamen. Seit dem Jahre 1875 beschäftigte er sich wenig mit der Botanik, da ihm dieselbe fast keine Vorteile verschaffte, ihn aber mit seinen nächsten Vorgesetzten in Konflikt geraten liess. In den späteren Jahren trug er eine Menge historischer Urkunden zusammen, die er daheim bearbeitete. Er starb 1902 in Mittwalde bei Schwiebus. In den Verhandlungen des bot. Vereins für die Provinz Brandenburg veröffentlichte er im 3. Hefte eine Arbeit unter dem Titel: „Zur Flora des Züllichau-Schwiebuser und Krossener Kreises.“

²⁾ Verhandl. d. bot. Vereins für die Provinz Brandenburg und die angrenzenden Länder, Heft V. 1863.

Provinz Brandenburg“¹⁾ aufgenommen, die ebenfalls von Golenz herkommen. Warnstorf rechnet aber auch Läsgen als zum hiesigen Kreise gehörig. Der genannte Ort liegt jedoch im Grünberger Kreise und gehört infolgedessen zu Schlesien.

In den genannten Schriften findet man auch Züllichau unter den Standortsangaben vertreten. In dieser Gegend sammelten ausser dem genannten Apotheker Hagedorn auch Pastor Stockmann in Schmölln und Riese in Züllichau Moose.

Es wurde damals von den genannten Botanikern der Westen und der Süden des hiesigen Kreises erforscht. Auf seinen botanischen Ausflügen besuchte auch Golenz die Umgegend von Neuhöfchen im Norden und die Gegend von Muschten im Osten. Seit einigen Jahren bin ich bemüht gewesen, hauptsächlich den Norden, die Gegend von Schwiebus-Jordan, bryologisch zu erschliessen. Die Ergebnisse meiner Forschungen veröffentlichte ich in den beiden Schriften „Bryologisches aus der Umgegend Paradies-Jordan“ und „Bryologische Beiträge“. In der jetzigen Arbeit sollen alle die zerstreuten Angaben über Moose des Kreises Züllichau - Schwiebus zusammengetragen,²⁾ sowie meine neuesten Beobachtungen veröffentlicht werden.

Literatur über die Moose des Kreises Züllichau-Schwiebus.

1. Rh. Uebers. = Uebersicht der in der Mark Brandenburg beobachteten Laubmoose von O. Reinhardt. Verh. des bot. Ver. für die Prov. Brandenb. V. Heft. 1863.
2. Bryol. sil. = Bryologia silesiaca von J. Milde. 1869.
3. Beiträge zur märkischen Laubmoosflora von C. Warnstorf. Verhandl. d. bot. Vereins für die Prov. Brandenb. 12. Jahrg. 1870.

¹⁾ Eine systematische Zusammenstellung der bisher in diesem Gebiete beobachteten Leber-, Torf- und Laubmoose. Verhandl. des bot. Ver. der Provinz Brandenburg. 27. Jahrg. 1885.

²⁾ Bei Angabe eines Moores von demselben Standorte in zwei verschiedenen Schriften wurde nur die zuletzt veröffentlichte aufgenommen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Helios - Abhandlungen und Mitteilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Torka Valentin

Artikel/Article: [Moose des Kreises Züllichau-Schwiebus. 51-52](#)

